

Spaniens Regierung mach alles Mögliche für den Blackout verantwortlich, nur nicht den wahren Schuldigen!

geschrieben von Chris Frey | 26. Juni 2025

Paul Homewood, [NOT A LOT OF PEOPLE KNOW THAT](#)

Das ist also in Ordnung! Kein Grund zur Sorge.

Es hat nichts mit der Besessenheit der spanischen Regierung von erneuerbaren Energien zu tun! Schieben Sie einfach alles auf Bürokraten und Kapitalismus.

Aber natürlich war es die Solarenergie, welche die Hauptursache für die Stromausfälle war, eine Tatsache, über die auch der beschönigende Bericht nicht hinwegtäuschen konnte.

Der Auslöser des Stromausfalls war ein plötzlicher Ausfall von 2,2 GW Strom im Umspannwerk von Granada in Südspanien. Der Bericht scheint nicht darauf einzugehen, warum dies geschah, was Sie vielleicht für entscheidend gehalten hätten! Es wird jedoch vermutet, dass ein oder zwei Solarparks die Übertragung aufgrund negativer Preise eingestellt haben – diese resultierten aus einer zu hohen Solarstromerzeugung bei zu geringer Nachfrage, und genau so soll der Markt funktionieren: Negative Preise führen zu einer geringeren Erzeugung und bringen so das System ins Gleichgewicht.

Allerdings macht die Solarenergie inzwischen einen so großen Teil der spanischen Stromversorgung aus (etwa 60 % zum Zeitpunkt der Stromausfälle), dass das System der negativen Preise an sich schon eine Gefahr für das Netz darstellt.

Sobald diese 2,2 GW verschwunden waren, brach die Spannung im lokalen Netz ein, was zu einer komplizierten Kettenreaktion von Netzabschaltungen führte. Innerhalb von 30 Sekunden kam es auf der gesamten Iberischen Halbinsel zu einem kompletten Stromausfall.

Die Regierung versuchte, die Schuld auf den Netzbetreiber Red Eléctrica zu schieben, der nicht dafür gesorgt hatte, dass zu diesem Zeitpunkt genügend Gaskraftwerke im Netz waren, die für die entscheidenden Sekunden zur Stabilisierung des Systems hätten sorgen können.

Der Bericht wurde übrigens von Sara Aagesen, der spanischen Ministerin für den „ökologischen Übergang und die demografische Herausforderung“ vorgestellt – ich schlage vor, dass die spanische Regierung in Zukunft

dafür sorgt, dass ihr Energiesystem von einer Energieexpertin und nicht von einem Klimaaktivisten geleitet wird. Laut Grok:

... hat Aagesen einen Abschluss in Chemieingenieurwesen mit Spezialisierung auf Umweltfragen von der Universität Complutense in Madrid. Seit 2002 hat sie umfassend im Bereich Klimaschutz und Energiewende gearbeitet, zunächst beim spanischen Büro für Klimawandel (OECC)

Die spanische Regierung ist jedoch bestrebt, die Gasenergie zu minimieren und schließlich ganz abzuschaffen. Erst zwei Wochen vor den Stromausfällen wurde damit geprahlt, dass Spaniens Stromnetz zum ersten Mal vollständig mit erneuerbaren Energien betrieben wird (eine Behauptung, die übrigens ein Fake war!).

Man kann kaum sein Netz mit intermittierenden erneuerbaren Energien überlasten und sich dann beschweren, dass nicht genug Gaskraft vorhanden war, um diese Probleme der Intermittenz zu lösen. Ebenso wenig kann man diese erneuerbaren Energien vorschreiben und dann den Netzbetreiber beschuldigen, die entstandenen Probleme nicht in den Griff bekommen zu haben.

Trotz der Verzerrungen durch die BBC sind die Fakten sehr, sehr einfach. Hätte Spanien sein Stromnetz mit wesentlich mehr Gasstrom und wesentlich weniger Solarstrom betrieben, wäre es definitiv nicht zu diesen Stromausfällen gekommen.

Auffallend ist, dass Spanien seit den Stromausfällen viel mehr Gaskraftwerke in Betrieb hat. Unmittelbar vor den Stromausfällen wurden nur 2 GW an Gasstrom erzeugt, das sind 7 % der Gesamtlast.

In den letzten ein oder zwei Tagen ist die Gasleistung nicht unter 5 GW gesunken.

Ein Zufall? Ich glaube nicht!

1

2

<https://www.energymonitor.ai/power/live-eu-electricity-generation-map>

Engineering & Technology haben einen viel sachlicheren Bericht über den Bericht als die BBC-Propaganda [hier](#).

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/06/21/spains-govt-blames-everything-but-the-real-culprit-for-blackouts/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE